



# Steh auf und geh !

Fraternität der Kranken und behinderten Personen Österreichs

---

Nationalbüro: Ulrike Smrček, Ramsteinstr. 5, A-3203 Rabenstein, Tel: +43-(0)699-17450249, e-mail: [smrcekulrike@gmail.com](mailto:smrcekulrike@gmail.com)

Oktober 2021

Grüß Gott. meine lieben Fraternitätsgeschwister!



Heute ist schon der 29. September, Fest der Hl. Erzengel Michael, Gabriel und Rafael. Ganz kurz eine Auffrischung, wer diese Erzengel sind, die uns im irdischen Leben begleiten. "Michael" ist der mit dem flammenden Schwert, mit dem er Satan aus dem Himmel stürzte und dabei rief "Wer ist wie Gott?" Dieser Ruf wurde zu seinem Namen. Michael bedeutet auf Deutsch "wer ist wie Gott"! Der Erzengel Gabriel ist der Bote Gottes, er brachte Maria die Botschaft, dass sie Jesus empfangen sollte. Der Erzengel Rafael steht für Heilung, Heiligung; er macht alles wieder gut! Wir dürfen diese GOTT treu ergebenen Engel ruhig um Hilfe anrufen, damit sie uns mit den ihnen treuen himmlischen Heerscharen

hier auf Erden beistehen und unsere Schutzengel (Gedenktag 2. 10.) im Kampf gegen die finsternen Mächte unterstützen! Unser Leben besteht ja keinesfalls nur aus Jubel, Trubel, Heiterkeit - das wissen wir alle nur zu gut!

Eigentlich will ich mich heute aber einem anderen Thema zuwenden. Es ist Herbst geworden, der Sommer ist endgültig vorbei. Auch, wenn es noch schöne Tage gibt, die Nächte sind kühl, die Tage sind schon deutlich kürzer und die Natur bei uns bereitet sich auf den Winter vor. Die Früchte sind großteils abgeerntet - duftet's bei euch vielleicht nach frisch eingekochter Marmelade und Dörrobst? Im bäuerlichen Leben ist der beginnende Herbst immer schon die Zeit, um Erntedank zu feiern! GOTT zu danken für die Ernte! GOTT allein ist der Urheber des Lebens - ER ist es, der alles wachsen lässt. Ohne seinen Willen hilft der wirksamste Dünger nichts! ER schenkt Mensch und Tier das Leben!





Ich finde, dass auch allen, die nicht in der Landwirtschaft tätig sind, ein großes Maß an Dankbarkeit gut ansteht! Wann hast du ganz persönlich das letzte Mal dem HERRN gedankt? In der letzten Sonntagsmesse? Heute schon, oder gestern abends vor dem Einschlafen? Ich sage euch: DANKBARKEIT muss zur Grundhaltung eines christlichen Lebens werden. Danken wir dem HERRN für jede kleine Freude, für alles, was wir als Wohltat empfinden, für jede gemeisterte Schwierigkeit in unserem Leben. Hattet ihr heute ein gutes Mittagessen? Konntet ihr die Sonnenstrahlen genießen, den Regen auf eurer Haut fühlen? Habt ihr die Blumen im Park, auf dem Balkon, auf dem Fensterbrett betrachtet und euch an ihrer Schönheit erfreut? Dankt unserem Schöpfer dafür - ER steckt hinter all dem! Habt ihr heute Schweres erlebt? Seid auch dafür dankbar, denn ihr wisst nicht wie euer

Leben weiter verläuft. Vielleicht erkennt ihr schon bald, dass so alles am besten war, wie es geschah!

In meiner Familie gab und gibt es einige Personen, die all das Gute in ihrem Leben nicht erkannten und noch immer nicht erkennen, weil sie in ihrer Sturheit glauben, dass es böse und ungerecht sei, wenn der HERR nicht ihre Wünsche erfüllt. Es fehlt ihnen das Vertrauen alles in GOTTES Hand zu legen und zu warten, was der HERR plant und wirkt. Seid vorsichtig: wer so denkt, erfüllt nicht den Willen des HERRN, sondern fordert, dass GOTT ihren Willen erfüllt. Ich sage es noch einmal: "Seid vorsichtig!" Diese Geisteshaltung ist grundfalsch - sie stellt den Menschen über GOTT, sie macht GOTT zu unserem Handlanger! Der nächste Schritt auf diesem Gedankenpfad ist die Erpressung; "Wenn du HERR das und das für mich tust, dann ("bau ich dir aus Dankbarkeit eine Kapelle") oder so ähnlich! Das ist NICHT Dankbarkeit, das ist ERPRESSUNG! Wer aber ist der Mensch, dass er GOTT erpressen dürfte?

Kennt ihr das Brüderpaar Kain und Abel aus dem Alten Testament? Abel opfert voll Dankbarkeit das Beste seiner Ernte und Kain will dem HERRN mit seinem Opfer imponieren. Abel wird durch sein Opfer erhört, Kain nicht! Zu viel Kain, zu wenig HERR im Opfer! Anstatt in sich zu gehen und zu ergründen, was an seinem Opfer nicht stimmt, wird Kain so wütend, dass er auch noch zum Brudermörder wird - er ist voll in den Klauen Satans!!!

Es ist die Dankbarkeit, die Abel vor dem HERRN gerecht macht! Versuchen wir in dieser Haltung der Dankbarkeit zu leben - und wir werden reiche Frucht bringen! Dankbarkeit ist Gottesdienst!

Meine lieben Freunde, es ist Zeit diese Zeilen zu beenden. So wünsche ich euch allen noch einen schönen Herbst mit vielen besinnlichen Tagen und verbleibe bis zum nächsten Mal eure *Ulli Smrcek*

Mitte Juli 2021 konnten wir, Ulli Smrcek und Erni Eigner, nach Vorarlberg fahren und Josefine Stelzhammer besuchen. Die Freude über das Wiedersehen war groß, da ja mehr als ein Jahr alle Treffen der Nationalgruppe virtuell stattgefunden hatten.



## Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der österreichischen Fraternität findet heuer in 1200 Wien, Jägerstraße 62 /1 /3 /11 am Samstag, 27. November 2021 ab 14:00 Uhr statt. Wir laden dazu sehr herzlich ein. Wir würden uns freuen, wenn Sie / du kommen könntest. Allerdings müssen auch wir uns an die zu dieser Zeit verlangten Coronaregeln halten.

Gedanken zum Erntedank  
(von Phil Bosmanns)  
sandte uns Ulrike Mayr



Leben heißt, Menschen und Dinge  
umarmen  
und heißt wieder loslassen  
dass sie grünen und blühen  
vor Gottes Angesicht

Leben heißt, dankbar sein  
für das Licht und die Liebe  
für die Wärme und Zärtlichkeit die in  
Menschen und Dingen  
so einfach gegeben sind.

Leben heißt, alles ansehen als Gottes  
Gaben  
alles seine Gabe sein lassen,  
nichts und niemanden besitzen  
und jauchzen über jeden Stern  
der vom Himmel fällt.

Diesen wunderschönen Text hat uns Josefine Stelzhammer geschickt

paulus an die kolosser

wisst ihr nicht  
dass ihr bei eurer taufe  
mit hineingezogen seid  
in den tod christi  
bei der taufe seid ihr  
begraben worden  
das heißt der alte mensch  
ist begraben worden  
der alte mensch  
der unter dem zwang der bosheit steht  
unter dem gesetz des egoismus  
des neides  
des ehrgeizes  
der geltungssucht  
der üblen nachrede  
wisst ihr nicht  
dass dies alles begraben sein soll  
mit der taufe  
und dass mit eurer taufe  
der neue mensch  
auferstanden ist in euch  
der mensch  
der das gute wort auf der zunge hat  
der sich freut  
wenn es dem anderen gut gelingt  
das leben  
der nicht neidisch ist  
der neue mensch soll in euch  
auferstehen  
denn der alte mensch  
soll begraben sein  
der mensch der unfrieden stiftet  
der alte mensch  
der geschwätzigkeit



wenn ihr wirklich  
bei der taufe  
mit christus gestorben seid  
was den alten menschen betrifft  
dann werdet ihr auch  
mit christus auferstehen  
in freude  
der neue mensch wird in euch auferstehen  
und die herrlichkeit  
der glanz des lebens  
der glanz gottes  
der da ist friede  
freude  
freiheit  
heiterkeit  
menschenfreundlichkeit  
dieser glanz wird an euch sichtbar  
dies alles ist der geist gottes  
mit dem ihr gesalbt seid

ihr wisst das doch alles  
ihr wisst doch  
dass man den mangel an gottes geist  
an eurem ganzen gehabe  
deutlich sehen kann



Aus: wilhelm willms, roter faden glück,  
butzon & bercker, kevelaer 1974